

Alle Jünger waren verzweifelt

1) Alle Jünger waren verzweifelt,
wie verirrte Schafe verstreut.
Es war schwer zu glauben, dass Gottes Sohn
an dem Kreuz von Golgatha starb.

Sie versuchten, Ihn zu vergessen,
sprachen nur noch heimlich von Ihm.
Doch am dritten Tage zerbrach die Nacht:
Jesus Christus war nicht mehr tot!

Ref.: Jesus lebt, halleluja! Tod, wo ist dein Sieg?
Ja, vorbei ist nun die Nacht und der neue Morgen erwacht.

2) Viele konnten es noch nicht glauben.
Was sie sahen, war noch nie da.
Doch Er zeigte Seine durchbohrte Hand,
alle Wunden, die man Ihm schlug.

Und Er sprach vom Buche Jesaja,
von der Bibel, die von Ihm zeugt:
Solches leiden musste der Gottesknecht
und am dritten Tag aufersteh'n.

3) Ist Er tot, so werden wir tot sein,
aber lebt Er, leben auch wir.
Glaubt an Jesus, glaubt, was die Bibel sagt,
weil Gott selbst durch sie zu uns spricht!

Geht nun hin und predigt den Menschen,
lehrt sie halten Gottes Gebot!
Sagt es allen: Jesus ist Gottes Sohn!
Alle Tage lebt Er bei uns.

Text: Lothar Gassmann (2013)

Melodie: Lothar Gassmann (2013)